

# NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Stadtverwaltung Oelsnitz / Vogtl.</b>
Gremium:	<b>Stadtrat</b>
Sitzungstag:	<b>Mittwoch, 07.06.2023</b>
Sitzungsort:	<b>Sitzungssaal Rathaus Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, 08606 Oels-</b>
Sitzungsbeginn:	<b>18:00 Uhr</b>
Sitzungsende:	<b>19:41 Uhr</b>

**Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

## **Genehmigt und wie folgt unterschreiben:**

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

## **Anwesende Mitglieder**

### Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Mario Horn

### CDU-Fraktion

Stadträtin Sabine Albert

Stadtrat Kai Götze

Stadträtin Mandy Günnel

Stadträtin Marion Schröder

Stadtrat Roman Wunderlich

### FOB-Fraktion

Stadtrat René Gräf

Stadtrat René Buze

Stadtrat Björn Fläschendräger

Stadtrat Tony Goldstein

Stadtrat Ulrich Mahn

Stadtrat Torsten Pinkes

### AfD-Fraktion

Stadtrat Frank Burkhardt

Stadtrat Frieder Jäckel

Stadtrat Ulrich Lupart

Stadträtin Monika Müller

### SPD - DIE LINKE - Fraktion

Stadtrat Thomas Körner

Stadtrat Klaus Schumann

Stadtrat Reiner Stöhr

### fraktionslos

Stadträtin Jeannine Rockser

### Verwaltung

Verwaltung Sindy Krieg

Verwaltung Hannes Schulz

Verwaltung Torsten Stengel

Verwaltung Kerstin Zollfrank

### Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Thomas Helbig

Ortsvorsteherin Romy Jasinski

Gleichstellungsbeauftragte Anke Lippold

## **Entschuldigte Mitglieder**

### CDU-Fraktion

Stadtrat Mike Eltermann

entschuldigt

Stadtrat Silvio Liebender

entschuldigt

### SPD - DIE LINKE - Fraktion

Stadträtin Waltraud Klarner

entschuldigt

### Verwaltung

Verwaltung Andreas Bauer

entschuldigt

### Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Sven Willy Schmidt  
Ortsvorsteher Torsten Strauß  
Ortsvorsteherin Sindy Prager

unentschuldigt  
unentschuldigt  
unentschuldigt

## VERZEICHNIS DER TAGUNGSORDNUNGSPUNKTE

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
4. Bürgerfragestunde
5. Beschluss über die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2024-2028 **2023/631**
6. Beschluss über die Vergabe der Unterhalts- und Grundreinigung im Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz/Vogtl. **2023/646**
7. Beschluss zum Bauvorhaben "Sanierung und Erweiterung der Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle und Zwischenbau" über die Vergabe Los 300-15 Fliesenarbeiten **2023/649**
8. Beschluss Rekultivierung der Industrietriche Halbmond Teppichwerke - Vergabe der Leistungen des Gewerkes 06 / HM - Zaunbau **2023/648**
9. Information und Auswertung der Ortsteilbesichtigung in Taltitz **2023/654**
10. Bekanntgaben der Verwaltung
11. Anfragen und Anregungen der Stadträte

## ÖFFENTLICHER TEIL

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

---

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Mario Horn, begrüßt die anwesenden Stadträte, die Be diensteten der Stadtverwaltung, die anwesenden Ortsvorsteher sowie die Vertreter der Presse, die Vertreter der kommunalen Unternehmen, Bürgermeister Klemet und die anwesenden Gäste und stellt die form- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest.

---

### 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

---

Mit 20 anwesenden Mitgliedern des Stadtrates ist Beschlussfähigkeit gegeben, die Sitzung wird somit eröffnet. Es fehlen 3 Stadträte entschuldigt. Entschuldigt sind Stadträtin Klarner, Stadtrat Eltermann und Stadtrat Liebender. Stadtrat Gräf hat angedeutet 19:30 Uhr die Sitzung zu verlassen.

Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Stadtrat Lupart und Stadtrat Stöhr vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

---

### 3. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung

---

Gegen die mit der Einladung zugestellten Tagesordnung gibt es keine Einwendungen, sie wird einstimmig angenommen.

---

### 4. Bürgerfragestunde

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor. Es gibt auch keine mündlichen Anfragen aus der Bürgerschaft.

---

### 5. Beschluss über die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2024-2028 2023/631

---

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage. Die Stadtverwaltung hat sich verständigt, dass über die Aufnahme in die Schöffenliste einzeln abgestimmt wird.

Stadtrat Fläschendräger erklärt seine Befangenheit zu diesem Thema.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass Frau und Herr Lampe ihre Bereitschaft über die Aufnahme auf die Schöffenliste zurückgezogen haben.

Stadtrat Lupart gefällt nicht, dass er nicht weiß, ob die Kandidaten schon mal Schöffen waren. Außerdem hätte er die Kandidaten kennenlernen wollen.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass hier lediglich die Bewerberliste beschlossen wird. Die Entscheidung, ob die Herrschaften Schöffen werden, erfolgt beim Amtsgericht.

Stadtrat Pinkes fragt, was wäre, wenn nicht ausreichend Bewerber zur Verfügung stehen.

Hauptamtsleiter Schulz antwortet, dass es dann eben nur die Anzahl an Bewerbern gäbe.

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die beiliegende Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2024 – 2028.

### Frau Annett Prang

**Abstimmungsergebnis: Stadtrat Fläschendräger nimmt gem. § 20 SächsGemO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

### Herr Uwe Frommater

**Abstimmungsergebnis: Stadtrat Fläschendräger nimmt gem. § 20 SächsGemO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### Herr Reiner Kaiser

**Abstimmungsergebnis: Stadtrat Fläschendräger nimmt gem. § 20 SächsGemO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	19
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	3

### Herr Peter Busse

**Abstimmungsergebnis: Stadtrat Fläschendräger nimmt gem. § 20 SächsGemO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

### Herr Björn Fläschendräger

**Abstimmungsergebnis: Stadtrat Fläschendräger nimmt gem. § 20 SächsGemO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Herr David Beger**

**Abstimmungsergebnis: Stadtrat Fläschendräger nimmt gem. § 20 SächsGemO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 23  
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 20  
Davon stimmberechtigt: 19  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

**Herr Alexander Thrien**

**Abstimmungsergebnis: Stadtrat Fläschendräger nimmt gem. § 20 SächsGemO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 23  
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 20  
Davon stimmberechtigt: 19  
Ja-Stimmen: 19  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

**Herr Ralf Wilhelm Scholz**

**Abstimmungsergebnis: Stadtrat Fläschendräger nimmt gem. § 20 SächsGemO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 23  
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 20  
Davon stimmberechtigt: 19  
Ja-Stimmen: 19  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

---

<b>6. Beschluss über die Vergabe der Unterhalts- und Grundreinigung im Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz/Vogtl.</b>	<b>2023/646</b>
---	-----------------

---

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Stadtrat Lupart fragt, wer im Landratsamt gereinigt hat und ob von der Firma RWS Referenzen vorliegen.

Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass die Firma bereits in der Grundschule „Am Stadion“ reinigt. Es gibt mit der Firma keine Probleme. Die bisherige Reinigungsfirma hat sich an der Ausschreibung nicht beteiligt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Unterhalts- und Grundreinigung im Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz/Vogtl. an das Unternehmen RWS Gebäudeservice GmbH, Otto-Schmerbach-Straße 19, 09117 Chemnitz mit dem wirtschaftlichsten Angebot von 89.615,01 Euro pro Jahr für einen Zeitraum von zwei Jahren zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

<b>7. Beschluss zum Bauvorhaben "Sanierung und Erweiterung der Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle und Zwischenbau" über die Vergabe Los 300-15 Fliesenarbeiten</b>	<b>2023/649</b>
---	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 300-15 Fliesenarbeiten zum Vorhaben „Sanierung und Erweiterung Grundschule „Am Stadion“ einschl. Turnhalle“ an die Firma Flemming Fliesen GmbH, Turleyring 38 aus 09376 Oelsnitz/Erzgebirge mit einer Bruttosumme von 80.414,77 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

<b>8. Beschluss Rekultivierung der Industriebrache Halbmond Teppichwerke - Vergabe der Leistungen des Gewerkes 06 / HM - Zaunbau</b>	<b>2023/648</b>
--	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Stadtrat Jäckel fragt, wie weit zum Vorvertrag Firma Lash & Lift ein Fortschritt erzielt wurde. Er möchte wissen, ob mit der Firma bereits Kontakt aufgenommen wurde.

Oberbürgermeister Horn antwortet, dass zur Firma Lash & Lift noch kein Kontakt aufgenommen wurde. Das Los Begrünung ist die letzte Vergabe. Sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind, kann über das Fachamt der Grundstückspreis kalkuliert werden.

Stadtrat Pinkes fragt nach dem groben Umfang der Leistung und um wieviele Meter es sich handelt.

Stadtbaumeisterin Zollfrank weiß spontan die Meteranzahl nicht. Sie sagt, es handelt sich um alle Abgrenzungen zu privaten Grundstücken.

Stadtrat Goldstein fragt, was es für ein Zaun wird.

Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass es ein Stabmattenzaun wird.

Stadtrat Lupart findet es nicht logisch, dass das Grundstück von der Stadtverwaltung eingezäunt wird.



Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass sich das die Stadtverwaltung zur Aufgabe gemacht hat, um die angrenzenden privaten Grundstücke abzusichern.

Stadtrat Jäckel wünscht, dass mit der Firma Lash & Lift Kontakt aufgenommen wird. Der Sachverhalt sollte nicht weiter hinausgeschoben werden.

Oberbürgermeister Horn bestätigt dies.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, die Leistungen des Gewerkes 06 / HM - Zaunbau für die Rekultivierung der Industriebrache „Halbmond Teppichwerke“ in Oelsnitz/Vogtl. mit Herstellung der Erschließung zur Entwicklung derselben zu einem Gewerbegebiet mit einer Summe von 78.135,10 Euro an die Firma STEWAL GmbH, Reessingstraße 1, 49356 Diepholz zu vergeben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	20
Davon stimmberechtigt:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

<b>9. Information und Auswertung der Ortsteilbesichtigung in Taltitz</b>	<b>2023/654</b>
--	-----------------

---

Oberbürgermeister Horn schlägt vor, den entsprechenden Bearbeitungsstand laut Liste durchzugehen und zählt die entsprechenden Punkte auf:

- Am Oberen Winkel - ist die Firma Riedel aktiv
- 800-Jahrfeier Taltitz - ist seitens des Ortschaftsrates in Vorbereitung
- ausgespülter Radweg Oelsnitzer Straße – ist die Firma Riedel aktiv
- fehlendes Schild Staatstraße Höhe Autobahnbrücke – wurde an Straßenmeisterei weitergegeben
- Smiley - wurde aufgestellt
- Weischlitzer Straße - ist in Arbeit
- Meßbacher Straße - ist in Arbeit
- Sportplatz ausgefahrene Zufahrt - ist erledigt
- Sportlerheim undichte Dusche - ist erledigt

Stadtrat Fläschendräger möchte wissen, welche Maßnahmen bei der Sportplatzzufahrt ergriffen wurden.

Stadtbaumeisterin Zollfrank sagt, dass die Firma Riedel die Straße geflickt hat. In welcher Qualität muss noch bei einer Abnahme geprüft werden.

Stadtrat Lupart stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er möchte eine schriftliche Auswertung in kurzfristige, mittel- und langfristige Aufgaben.

Oberbürgermeister Horn antwortet, dass das Protokoll dann dahingehend so ergänzt wird und fährt mit der Liste fort.

- Ortsdurchfahrt Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h - das ist eine Kreisstraße, derzeit wird Geschwindigkeit gemessen, um herauszufinden, wie die Verkehrssituation ist
- Radweg - ist in Arbeit

- Weitergestaltung des Feuerwehrplatzes - die Planungen wurden mit dem Ortschaftsrat abgestimmt
- Ortsverbindungsstraße nach Unterlosa - ist in Arbeit
- Neue Welt Bushaltestelle - Bauhof ist beauftragt
- Meßbacher Straße eingewachsene Verkehrsschilder - Bauhof ist beauftragt
- Geschwindigkeit Meßbacher Straße - wird nach Oelsnitzer Straße geprüft

Oberbürgermeister Horn kündigt an, dass zu gegebener Zeit die Bearbeitungsstände schriftlich mitgeteilt werden.

Stadträtin Schröder ist verwundert, dass der Ortsvorsteher von Taltitz nicht anwesend ist. Sie sagt, dass die Maßnahmen kontrolliert werden müssen. Die Mängel sollten langfristig behoben werden.

Stadtbaumeisterin Zollfrank sagt, dass das die Herangehensweise der Stadtverwaltung ist. Es wurden viele Arbeiten in Auftrag gegeben. Diese werden vor Ort begutachtet, dann wird eine Lösung im Rahmen des Möglichen erarbeitet. Es wird nicht alles auf einmal behoben, manches erfordert umfangreichere Arbeiten.

Stadtrat Goldstein fragt, ob die Maßnahmen aus der Pauschale bezahlt werden. Er möchte gerne wissen, wie das kalkuliert wird.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erklärt, das Jahr für Jahr geplant wird. Sie sagt, dass man sparsam und ordentlich mit dem Geld umgehen muss.

Stadtrat Lupart ist der Meinung, man sollte grundlegend darüber nachdenken, wie es mit den Ortsteilen weitergeht. Es herrscht überall ein gewisser Stau. Man sollte festlegen, was die Gemeinden bekommen und dann Prioritäten setzen, wo man beginnt. Man darf auch nichts versprechen, was nicht gehalten werden kann.

Stadtrat Buze sagt, dass die Ortschaften zur Stadt Oelsnitz/Vogtl. gehören. Man muss alles gleich behandeln. Die vielen Mängel müssten von alleine behoben werden. Er sagt, es ist alles in Ordnung zu halten, das ist eine Mindestanforderung.

Stadtrat Fläschendräger findet es gut, dass die Ortsteile und Stadtteile besichtigt werden. Er persönlich fand die Ortsteilbesichtigung sehr zielführend und konstruktiv. Die Aufarbeitung von Hautamtsleiter Schulz ist übersichtlich und gut nachvollziehbar. Die Verwaltung und der Stadtrat können sich allerdings nicht um alles kümmern. Das ist auch in der sächsischen Gemeindeordnung so nicht vorgesehen. Deshalb gibt es Ortschaftsräte und Ortsvorsteher. Diese sind für ihren Ort verantwortlich, dafür wurden sie gewählt. Stadtrat Fläschendräger sagt, dass es ein erhebliches Kommunikationsproblem gibt.

Stadtrat Lupart erklärt, dass bei den Begehungen am Ende auch was rauskommen muss. Er kann viele Punkte anführen, die nach der Stadtteilbesichtigung in Oelsnitz/Vogtl. nicht behoben wurden.

Stadtrat Fläschendräger wünscht sich, dass die Protokollierung auch bei den anderen Besichtigungen durchgeführt wird.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass zwischenzeitlich eine Stadtteilbesichtigung vom Gymnasium in die Innenstadt stattfand. Das entsprechende Protokoll wird gemailt.

Stadträtin Schröder möchte, dass mitgeteilt wird, wenn bestimmte Mängelbehebungen nicht durchgeführt werden. Um die Beweggründe nachvollziehen zu können, muss dann der Grund mitgeteilt werden.

Stadtrat Lupart sagt, dass sich Gedanken gemacht werden muss, was in den nächsten 3 Jahren mit dem Busbahnhof wird.

---

<b>10. Bekanntgaben der Verwaltung</b>	
--	--

---

Oberbürgermeister Horn sagt, dass die Veranstaltung letzten Freitag vom Julius-Mosen-Gymnasium auf dem Markt sehr gut war. Er spricht seinen Dank an das Julius-Mosen-Gymnasium aus. Außerdem lädt Oberbürgermeister Horn für das Sperkenfest vom 30. Juni bis 2. Juli ein. Die Einladungen werden noch per E-Mail versandt. Oberbürgermeister Horn hat sich schriftlich an die Big Band der Bundeswehr gewandt. Ihm wurde mitgeteilt, dass die Tourenplanung für 2024 erst im Herbst erfolgt.

---

<b>11. Anfragen und Anregungen der Stadträte</b>	
--	--

---

Stadträtin Schröder fragt, ob es möglich ist, am Lutherberg zwei Betonkübel zu stellen. Die CDU Ortsgruppe würde sich dann darum kümmern, die Gärtnerei Tröltzsch nach Pflanzen zu fragen. Die Idee ist, die Kita Sperkennest zu fragen, ob die Kinder die Pflanzen dann mit pflegen möchten. Sie bittet um zeitnahe Prüfung und Rückmeldung.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass dies wohlwollend geprüft wird. Er erklärt, dass alle an einem Strang ziehen sollten.

Stadträtin Schröder informiert, dass bei ihr kritisiert wurde, dass die öffentlichen Toiletten am Rathaus nicht immer ausreichend mit Toilettenpapier und ähnlichem bestückt sind. Sie möchte gerne wissen, wer dafür verantwortlich ist.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass Veranstaltungen angemeldet werden müssen, so dass die Reinigungsfirma bestellt werden kann.

Stadträtin Schröder bittet darum, dieses Thema ernst zu nehmen.

Stadtrat Lupart möchte gerne wissen, wie viele Meldungen über den Mängelmelder bisher ankamen. Stadtrat Lupart wünscht außerdem eine Ausschreibung des Stadtanzeigers. Ganz wichtig ist ihm das Thema Marktpavillon. Dieser sollte auch neu ausgeschrieben werden. Stadtrat Lupart möchte gerne wissen, was die Errichtung der Sammelstelle in Ährenfeld für die Gelben Säcke gekostet hat. Diese Antwort erwartet er schriftlich.

Hauptamtsleiter Schulz antwortet, dass er bezüglich des Mängelmelders eine entsprechende Antwort zuarbeitet. Er sagt außerdem, dass der Stadtanzeiger auszuschreiben ist. Die Stadtverwaltung ist dabei, ein Leistungsverzeichnis zu erstellen. Es besteht die Möglichkeit, dass das Thema Marktpavillon im Stadtrat oder in der Arbeitsgruppe Finanzen besprochen wird.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass sich beschwert wurde, dass die Gelben Säcke immer weggehört wurden. Daher wurde eine Einhausung dafür gebaut.

Stadtrat Stöhr informiert, dass zwischenzeitlich auch die Bürger der anderen Häuser ihre Gelben Säcke dort ablegen.

Stadtrat Mahn erklärt, dass es im Protokoll der Ortschaftsratsitzung vom 13. März eine Bürgeranfrage gab. Es soll geprüft werden, ob während der Bauzeit in Unterhermsgrün eine Tempo 30 Zone errichtet wird. Den Sachverhalt hat Stadtrat Mahn an Herrn Apitz aus der unteren Verkehrsbehörde weitergeleitet. Stadtrat Mahn kritisiert, dass er bisher noch keine Antwort erhalten hat. Am Montag ist die nächste Ortschaftsratsitzung und Stadtrat Mahn weiß nicht, was er zum Thema sagen soll.

Oberbürgermeister Horn antwortet, dass er zur Ortschaftsratsitzung mit anwesend ist und hofft, dass er bis dahin seitens des Fachamtes eine adäquate Antwort hat.

Stadtrat Fläschendräger sagt, dass bis zum 20. Sperkenfest die Fugen auf dem Markt gesandet werden sollten.

Oberbürgermeister Horn antwortet, dass ihm das Sanden nächstes Jahr auch zu spät ist und bittet Stadtbaumeisterin Zollfrank um den aktuellen Stand.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erklärt, dass gerade ein Angebot eingeholt wird. Sie sagt, es wird dieses Jahr gesandet, aber ob das in den 3 Wochen bis zum Stadtfest erledigt werden kann, kann sie nicht versprechen.

Stadtrat Fläschendräger antwortet, dass das Problem schon länger bekannt ist. Es müsste auch nicht der ganze Markt bis zum Stadtfest gesandet werden, sondern nur die schlimmsten Stellen. Dies wäre auch im Sinne der Unfallverhütung. Stadtrat Fläschendräger möchte gerne wissen, wie die aktuelle Sachlage zum Vorhaben Bahnunterführung am Bahnhof ist.

Oberbürgermeister Horn antwortet, dass diese Antwort schriftlich zugearbeitet wird.

Stadtrat Götze informiert, dass der Smiley in der Falkensteiner Straße / Ecke Schlossstraße nicht funktioniert.

Oberbürgermeister Horn bedankt sich für den Hinweis.

Stadtrat Wunderlich merkt an, dass er noch nie einen Stadtanzeiger in seinem Briefkasten hatte. Er möchte gerne wissen, wie das geregelt ist.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass es schon seit Jahren bei der Zustellung des Stadtanzeigers immer wieder erhebliche Probleme gibt. Es gibt vogtlandweit nur einen Anbieter. Er bietet Stadtrat Wunderlich an, sich den Stadtanzeiger im Rathaus abzuholen.

Stadträtin Müller kritisiert die Sauberkeit des Geländes August-Bebel-Straße / Grabenstraße, wo der Imbiss stand.

Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass die Stadtverwaltung dort nicht eingreifen kann, da es eine Privatfläche ist.

Stadträtin Schröder sagt, dass beim ehemaligen EDEKA-Laden das Bachbett weggebrochen ist. Sie möchte wissen, wie da die gegenwärtige Sachlage ist.

Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass per Gesetz die Bachmauern den Eigentümern gehören. Die Stadtverwaltung hat erfolglos versucht, das über Fördergelder zu klären. Die Fördergeschichten für Privatmaßnahmen sind ausgelaufen. Derzeit stehen keine Gelder zur Verfügung. Die Eigentümer müssen das über die Versicherung abwickeln, darüber wissen sie auch Bescheid. Für das Bachbett ist die Stadtverwaltung zuständig.

Stadtrat Lupart merkt an, dass im Rückraum der öffentlichen Toiletten mindestens 30 Fundfahräder stehen. Er schlägt vor, diese zu veräußern.

Oberbürgermeister Horn stellt 19:08 Uhr Nichtöffentlichkeit her.